

TERMINE IN
WILDESHAUSEN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Düngstrup
20 Uhr, Gaststätte Schönherr: Jahreshauptversammlung des Hegerings Wildeshausen
Wildeshausen
19.30 Uhr, Wildeshauser Hof: Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Naturschutz Wildeshausen
20 Uhr, Schwimmerheim: Jahreshauptversammlung Schwimmverein

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Wildeshausen
Die Insel am Westring: Westring 6a, Tel. 04431/941470

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Wildeshausen
Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum: 18 bis 8 Uhr, Rufbereitschaft, Feldstr. 1, Tel. 04431 / 9821010

BILDUNG

Wildeshausen
VHS: 8.30 bis 12 Uhr, und 15 bis 17.30 Uhr, Wittekindstr. 9

KREISHAUS

Wildeshausen
Kreishaus: 8 bis 12 Uhr Sprechzeiten und nach Vereinbarung, 8 bis 18 Uhr Kfz-Zulassung; Tel. 04431/85-0

STADTHAUS

Stadthaus: Bürgerbüro: 8 bis 18 Uhr; Fachbereiche 14 bis 18 Uhr; Sachgebiet Soziales nur nach tel. Terminvereinbarung; Tel. 04431/88-0

MÜLLABFUHR

Restmüll 2- und 4-wöchentlich: Wildeshausen Land

KINO

LiLi-Servicekino
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman 3D, 16 Uhr
Stromberg - Der Film, 20 Uhr

ARBEITSVERMITTLUNG

Agentur für Arbeit: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr

SOZIALE DIENSTE

Wildeshauser Tafel: 14 bis 17 Uhr, auf dem Gelände der Diakonie Himmelstür, Lebensmittelabgabe (letzter Einlass: 16.45 Uhr), Dr. Klingenberg Straße 83
DRK-Kleiderkammer: 15 bis 18 Uhr, Annahme und Ausgabe von Kleidung, Grüner Weg 2

TOURISMUS

Verkehrsbüro im Historischen Rathaus: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr

WOCHENMARKT

Wildeshausen
8 bis 13 Uhr, Marktplatz und Westerstraße

BÜCHEREI

Bücherei: 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Burgstraße 15

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Düngstrup
19.30 Uhr, Gaststätte Schönherr: Preisdoppelkopf
Wildeshausen
11 Uhr, Alexanderstift: Gottesdienst mit Pastorin Silvia Duch im Raum der Begegnung
20 Uhr, Landhaus Thurm-Meyer: Jahreshauptversammlung des Rassekaninchenzuchtvereins I 102 Wildeshausen

MÜLLABFUHR

Biomüll: Wildeshausen Stadt
Wertstoffsack

Äcker sind voll mit Phosphat

LANDWIRTSCHAFT Kammer legt Bericht über die Entwicklung im Kreisgebiet vor

Im Landkreis Oldenburg fallen zu viel Gülle und Dünger an. Der Bericht fließt ins Raumordnungsprogramm ein.

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

WILDESHAUSEN – Die Äcker im Landkreis Oldenburg sind derart hoch mit Phosphat angereichert, dass kein weiterer Wirtschaftsdünger in Form von Gülle und Mist mehr ausgebracht werden sollte. „Der deutliche Überhang bei Phosphat wird mit der Novellierung der Düngeverordnung ein zentrales Problem in der hiesigen Landwirtschaft“, sagte Dr. Bernhard Rump von der Landwirtschaftskammer am Dienstagabend im Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss des Landkreises Oldenburg. Die Belange der

ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT

Die Zahl der Höfe hat sich von 1995 zu 2010 von gut 2000 auf gut 1000 halbiert.

Die Betriebsgröße der Bauernhöfe betrug 2010 durchschnittlich 59 Hektar und liegt damit auf dem Durchschnittsniveau in Deutschland. Seit 1979 hat sich die Betriebsgröße im Landkreis Oldenburg

mehr als verdoppelt.

3271 Personen haben 2010 in der Landwirtschaft gearbeitet, überwiegend Familienmitglieder. Der Trend geht zu mehr Angestellten auf den Höfen.

Der Maisanbau nimmt seit 2005 deutlich zu. Die Biogasanlagen benötigen Silage (jetzt über 70 Anlagen).

Landwirtschaft fließen in das regionale Raumordnungsprogramm ein, das die räumliche und strukturelle Entwicklung für das Kreisgebiet festlegt. Rump stellte dem Ausschuss die Entwicklung der Landwirtschaft vor.

Die Phosphatmengen im

Kreisgebiet seien so groß, dass es nichts mehr bringen würde, die Böden tiefer zu pflügen. Es bleibe nichts anderes übrig, als die Gülle und den Mist in andere Landkreise zu exportieren. „Um überhaupt Abnehmer und Flächen zu finden, müssten die Landwirte

mindestens 100 Kilometer gen Osten fahren“, sagte Rump der NWZ. Die Nachbarkreise Cloppenburg und Vechta hätten ähnliche Probleme wie der Landkreis Oldenburg. Im Gegensatz zu Phosphat sind die von den Landwirten ausgebrachten Nitratmengen gerade noch im Grenzbereich.

Die von der Landwirtschaftskammer erstellte Analyse und Entwicklung der Landwirtschaft ist 130 Seiten lang und wird nun dem Kreistag zur Verfügung gestellt. Nach Ostern, wenn die Kommunalpolitiker den Bericht gelesen haben, soll er erörtert werden.

Rump ging auch auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft ein. So liegt die Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft im Landkreis mit fünf Prozent über dem Durchschnitt in Niedersachsen und Deutschland.

Tagesmütter-Nachwuchs wird dringend gebraucht

BETREUUNG Ausbildung in VHS beendet – Familien- und Kinderservicebüro hilft

WILDESHAUSEN/CK – 34 Tagesmütter gibt es in der Kartei beim Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises, sie betreuen derzeit 270 Jungen und Mädchen. Da jede Tagesmutter maximal acht Kinder aufnehmen darf, allerdings nur jeweils fünf gleichzeitig, sind die verfügbaren Plätze quasi ausgebucht.

Da kommt Nachwuchs gerade recht: Elf Frauen haben jetzt bei der Volkshochschule Wildeshausen die Zertifikate erhalten, die ihre erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Qualifizierung in der Kindertagespflege“ bescheinigen. VHS-Leiter Hinrich Ricklefs und seine Stellvertreterin Karin Köpke übergaben die Zeugnisse. Die Dozentinnen Angelika Mix und Edeltraud Helms gratulierten.

In dem 160-stündigen Lehrgang haben Sveda Abdolrazagi, Andrea Büttelmann, Diana Faust, Christiane George, Antje Knapp, Julia Krieger, Manuela Nolte, Anja Nosthoff, Susanne Schön, Yvonne Stephan und Mariya Tsikova die pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen ihrer künftigen Tätigkeit erlernt – ob sie allerdings alle als Tagesmütter arbeiten werden, ist fraglich.

Bis zu 80 Prozent der Teilnehmer jedes Lehrgangs seien später als Tagesmutter tätig, sagte Iris de Bruyn-Jahn vom Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises, in manchen Lehrgängen seien es



Angehende Tagesmütter: Die Absolventinnen mit ihren Dozentinnen und den Gratulanten aus der Volkshochschule vom Landkreis und den Gemeinden.

BILD: CHRISTIAN KORTE

auch deutlich weniger. Dauerlich findet das Antje Oltmanns, Gleichstellungsbeauftragte aus Großenkneten. Sie nahm mit ihren Kolleginnen Martina Wöbse, (Harpstedt) und Charlotte von Olearius (Wildeshausen) an der Übergabe teil. Die Kommunen för-

dem wie der Landkreis die Qualifizierungs-Lehrgänge. Dass es nach wie vor zu wenige Tagesmütter gibt, führt Antje Oltmanns auf die zu geringe Bezahlung zurück: Lediglich 3,58 pro Stunde und Kind gibt der Landkreis dazu. Dass die Tagesmütter, wie Iris

de Bruyn-Jahn erklärt, durchaus mehr Geld von den Eltern verlangen kann, hilft offenbar nicht.

Einige Absolventinnen kommen allerdings als Drittkraft in Kinderkrippen unter oder in anderen Betreuungsberufen unter.

Jugendwart rückt in Führungsriege auf

SCHÜTZEN Heinz-Herbert von Seggern 3. Vorsitzender im Brettorfer Verein

BRETTORF/LD/USU – Im engen Vorstand des Schützenvereins Brettorf hat es einen Wechsel gegeben. Neuer 3. Vorsitzender ist Heinz-Herbert von Seggern. Er trat die Nachfolge von Hartmut Schütte an, der nicht mehr kandidierte. Da von Seggern bisher das Amt des Jugendwartes innehatte, war diese Position ebenfalls neu besetzen. Diese Aufgabe übernahm Anna Seghorn. Neue 2. Jugendwartin wurde für sie Silke Cording. Rund 60 Mitglieder waren bei der Jahreshauptversammlung zugegen.

Alle weiteren Mitglieder im engeren Vorstand wurden in ihren Ämtern bestätigt. 1. Vor-



Übernahm die Position des dritten Vorsitzenden: Heinz-Herbert von Seggern. BILD: ARCHIV

sitzender bleibt Erwin Hirsch, 2. Vorsitzender Ulrich von Otte, Kassenwartin Silke Zicht, Oberschießmeister Uwe Einemann, Schriftführer Enno Abel, Damensprecherin Steffi

Hartung.

Die Finanzlage gestaltet sich ausgeglichen. Hirsch äußerte den Wunsch, dass Schützenfest und Freiluftfeste in 2014 wieder mehr Besucher anlocken. Die Beiträge im Verein bleiben unverändert. Kinder und Jugendliche zahlen zwölf Euro pro Jahr, Erwachsene 36 Euro. Die Mitgliederzahl ist mit 287 weitgehend stabil geblieben.

Auch Siegerehrungen standen bei der Versammlung an. Das Winterpokalschießen hat Michael Bade mit 50/49 Ringen gewonnen, das Winterplakettenschießen Werner Harms (60 Ringe). Becher gingen an Edith Cording, Michael

Bade, Ingrid Willig und Waltraut Otte (alle jeweils 60 Ringe). Ingrid Willig erhielt als „Damenbeste 2013“ den großen Wanderpokal. Den Spießpokal nahm Anke Einemann mit nach Hause.

Vor Beginn der Versammlung stellten sich die Bürgermeisterkandidaten Ralf Spille und Gerrit Meyer den Brettorfer Schützen vor. Für beide war es ein „Heimspiel“, da sie aus dem Dorf kommen. Die stellvertretende Dötlinger Bürgermeisterin Anke Spille informierte über die Initiative „Wi helpt di“ des Arbeitskreises Wohnen und Leben im Alter in der Gemeinde Dötlingen.

TERMINE IN
DÖTLINGEN

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Dötlingen
15 Uhr, Lopshof: Singen mit Liedermacherin Sybille Gimon
Neerstedt
14 bis 18 Uhr, Rathaus: Sprechstunde des Finanzamtes Vechta
18 Uhr, Rathaus: Sitzung Finanz- und Wirtschaftsausschuss

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

siehe Wildeshausen

ÄRZTE-NOTDIENST

siehe Wildeshausen

GEMEINDEVERWALTUNG

Neerstedt
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr, Hauptstraße 26

JUGEND

Dötlingen
Jugendhaus: 15 bis 18 Uhr, Jungszone.:Brettspieltag
Neerstedt
Jugendhaus: 16 bis 19.30 Uhr, offener Treff ab 6 Jahre

KIRCHENBÜRO

Neerstedt
Kirchenbüro: 15 bis 17 Uhr

MÜLLABFUHR

Wertstoffsack: gesamte Gemeinde

MÜLLUMSCHLAGSSTATION

Umschlagstation: 7.30 bis 16.30 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Dötlingen
Galerie Tusculanum: 14 bis 18 Uhr, Sarah Dahlmann
„Die Galerie“ im Heuerhaus: 15 bis 18 Uhr, Ute Seifert - Ist das dazwischen auch ein Ort?

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Dötlingen
15 Uhr, Schießhalle: Arbeitseinsatz beim Schützenverein
Neerstedt
20 Uhr, Neerstedter Bühne: Speelkoppel Bookholzberg – Hexensommer

Hexensommer auf der Bühne

NEERSTEDT/USU – Um Ufos und Übersinnliches geht es unter anderem im aktuellen Stück der Speelkoppel Bookholzberg. Mit der Komödie „Hexensommer“ beschließt sie an diesem Wochenende den Reigen der plattdeutschen Aufführungen in der Saison 2013/2014 auf der Neerstedter Bühne am Denkmalsweg. Es ist die turbulente Geschichte des Landwirts Manfred Behn (Peter Mienert), dessen Hof in finanzieller Schiefelage geraten ist. Am Freitag 14. März, 20 Uhr, und am Sonntag 16. März, 15 Uhr, zeigt die Bookholzberger die Komödie. Karten gibt es vorab unter ☎ 0 44 32/16 04.

KONTAKT

Wildeshausen/Dötlingen
Redaktion:
Jasper Rittner (Ltg.) ☎ 04431/9988 2701,
Ulrich Suttka (Stv.) ☎ 04431/9988 2702,
Uta-Maria Kramer ☎ 04431/9988 2703,
Christoph Koopmeiners ☎ 04431/9988 2705,
Redaktionssekretariat: Gabriele Wallner
☎ 04431/9988 2700, Westerstraße 25,
27793 Wildeshausen, Telefax
04431/9988 2709, e-mail:
red.wildeshausen@nordwest-zeitung.de
Geschäftsstelle Wildeshausen
Westerstraße 25, 27793 Wildeshausen
☎ 04431/9988 0, Telefax 04431/9988 1622,
e-mail:
gst.wildeshausen@nordwest-zeitung.de
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641